Eucharistie II

Das ist mein Blut, das Blut des Bundes,
das für viele vergossen wird
zur Vergebung der Sünden.

Mt 16, 28

Béatrice Mitry

Meditation

Zwei Hände halten einen blutroten Kelch hoch.
Unsichtbare Kräfte halten den Kelch in den offenen Händen.

Welche Kräfte halten mich; was gibt mir Halt?
Worauf kann ich mich verlassen?

Eine zum Kreuz gewordene Weinrebe verliert ihren blutroten Saft in den Kelch.
Der Wein spiegelt sich herzförmig im Kelch.

Welche Fesseln binden mich?
Wo habe ich von anderen Leid erfahren oder fühle mich ausgequetscht?
Warum kann ich so schwer „Ja" zu dem Leid in meinem Leben sagen?

Das Licht kommt vom Kelch her, als ob der rote Kelch
die Hände wie eine Kerzenflamme anstrahlen würde.

Was müsste ich machen, um das Leid anzunehmen und es so zu überwinden?
Welche Kräfte würde ich ausstrahlen, wenn ich das schaffe?

Ein langer Tisch mit Gästen zieht sich bis in die Unendlichkeit des Hintergrundes.
Aber es sind nicht die Apostel, da er hinter Jesus in die Vergangenheit führt.

Wie könnte ich es schaffen, Unrecht aus der Vergangenheit zu vergeben?
Wo ist heute es an der Zeit, Vergebung auszudrücken?
Wie froh wäre ich, einst die Freiheit zu spüren, die die Vergebung schenkt?

© www.christians-ART-gallery.com contact@christians-ART-gallery.com

Christians' ART Gallery
Die Kunst zu helfen

Die 12-Minuten-Meditation

© www.christians-ART-gallery.com contact@christians-ART-gallery.com